

WIR HALTEN UNS INS LICHT

(von Susi Kra)

Jeden Tag das gleiche Spiel
Jeden Tag das gleiche Ziel
Überleben irgendwie

Effizient die Zeit umbringen
Bis es wieder Abend wird
Durch den Alltagsdschungel schwingen
Und sich dabei nur nicht verirren

Jeder Handgriff, jeder Ablauf
Im immer gleich geeichten Takt
Alles geht sich auch nur knapp aus
Wir parieren, stets parat

Jeder Tag ist so labil
Jeden Tag riskieren wir viel
Zum Überleben irgendwie

Ein Leben hängt vom andren ab
Beweist, dass Liebe existiert
Sie hält uns aufrecht Nacht und Tag
Nur ihretwegen funktioniert's

Wir werden geben bis wir leer sind
Brauchen unsren Vorrat auf
Denn unendlich ist auch der nicht
Deshalb lass uns kurz verschnaufen



Komm drücken wir die Türen auf
Und Halten uns ins Licht
Verharren kurz im Zeit-Leerlauf
Und der Trägheit dieses Augenblicks

Jeden Tag weckt uns die Hoffnung
Und ich weiß nicht mehr wie oft schon
Am Abend es vergeben schien

Doch wir werden es ertragen
Denn eines Tages ist am Abend
Ein Stück davon übrig geblieben

Mit diesem kleinen Funken
Sehen wir im Dunkeln
Und es wird einst in unserm Licht verglühn

